

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Heute erhalten Sie die 36. Ausgabe des Newsletters „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“. Sie gibt wieder Ideen und Impulse, um Gesundheit und Bildung in Ihrer Schule zu verbinden.

Für Fragen zum Bereich „Schule und Gesundheit“, können Sie sich auch gerne direkt an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen schönen Herbst und erholsame Ferien!

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit

Verzeichnis

AKTUELLES.....2	SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG..... 8
„BE SMART – DON'T START“ 2018/2019..... 2	UNTERRICHTSHILFEN 8
ABSCHLUSSBERICHT: BE SMART – DON'T START.. 2	FÖRDERUNG DES SOZIALVERHALTENS 8
STRAßBURG BESCHLIEßT RAUCHVERBOT 2	SPIELESAMMLUNG „SPRACHE LERNEN IN BEWEGUNG“ 9
SCHÜLER*INNEN ALS	VERKEHRSERZIEHUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN 9
SCHULSPORTASSISTENT*INNEN 2	SMARTPHONES & APPS IM UNTERRICHT..... 9
BESTIMMUNGEN FÜR DEN SCHULSPORT 3	MINDESTLOHN: NEUE UNTERRICHTSEINHEIT FÜR DIE KLASSE 9 – SEK II 9
GESUNDE SCHULEN FÖRDERN BILDUNGSQUALITÄT3	LITERATUR & CO..... 10
FAMILIENSTUDIE 2018: IN VIELEN FAMILIEN SPIELT KÖRPERLICHE AKTIVITÄT KEINE ROLLE 3	BEWEGUNG IN SCHULE UND UNTERRICHT 10
„PHOENIX“: KINDER- UND JUGENDBERATUNG BEI SEXUELLER UND HÄUSLICHER GEWALT..... 3	DIE DROGE „VERWÖHNUNG“ 10
SCHULE GEGEN SEXUELLE GEWALT 3	PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT IN DER GRUNDSCHULE 10
JETZT FÜR KLASSE2000 ANMELDEN! 4	UMGANG MIT SEXUELLEN GRENZVERLETZUNGEN IN NIEDERSÄCHSISCHEN SCHULEN 11
RAUMKLIMA BEEINFLUSST DIE LEISTUNGSFÄHIGKEIT4	VERANSTALTUNGEN 11
SCHLAFLOSE NÄCHTE – WARUM? WAS HILFT? 4	„ELTERN-LAN PARTY“ FÜR ELTERN UND PÄDAGOG*INNEN 11
ÖFTERS MAL DIE FÜßE HOCHLEGEN 4	FACHTAG: MEHRSPRACHIGKEIT IN SCHULEN 11
EHRENAMT IN KITAS UND SCHULEN BOOMT 4	LEHRERFORTBILDUNG
KINDERREPORT DEUTSCHLAND 2018 4	„ERNÄHRUNGSFÜHRERSCHEIN“ 11
SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG 2017 5	SCHULVERPFLEGUNG IN BEWEGUNG 12
BILDUNGSKETTE FÜR SYRISCHE LEHRKRÄFTE 5	2. JAHRESTAGUNG: „SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN 12
KLASSENCHECKUP!..... 5	KINDER MIT BEHINDERUNGEN SIND KOMPETENTE PARTNER..... 12
„KLIKS SAFE“ FÜR JUGENDLICHE 5	DAMIT ARMUT NICHT KRANK MACHT – ÜBER STARKE FAMILIEN ZU GESUNDEN KINDERN 13
„10 GEBOTE“ DER DIGITALEN ETHIK..... 6	FACHTAGUNG ZUM UMGANG MIT DIVERSITÄT IN ORGANISATIONEN 13
DAS HANDWERK: GOLDENER BODEN – GRÜNE ZUKUNFT 6	STARKE FAMILIEN STÄRKEN VIELFÄLTIGES UND DEMOKRATISCHES ZUSAMMENLEBEN 13
BARRIEREN ABBAUEN FÜR BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIGE 6	FACHTAG „LANDRAUM – STADTERLEBEN“ 13
HILFEN GEGEN ARMUT UND AUSGRENZUNG 6	IMPRESSUM 14
FAMILIENPORTAL DER BUNDESREGIERUNG FÜR ALLE FAMILIENPOLITISCHEN LEISTUNGEN 6	
WETTBEWERBE & CO.....7	
MEHR MUT ZUM ICH 7	
WETTBEWERB: DENKT@G 2018/2019 7	
WETTBEWERB: VORLESESTADT 2018 7	
DEMOKRATISCH HANDELN – EIN WETTBEWERB FÜR JUGEND UND SCHULE 7	
JUGEND TESTET 2019 8	

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“ 2018/2019



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart - Don’t Start“ findet vom 19. November 2018 bis zum 3. Mai 2019 statt: Anmeldeschluss ist der **19. November 2018**. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich!

Durch die Teilnahme bei Be Smart soll Schüler*innen ein Anreiz gegeben werden, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen. Das Programm richtet sich daher besonders an die Klassen, in denen noch nicht geraucht wird oder nur wenige Schüler*innen rauchen.

Der Wettbewerb ist für Schüler*innen der Klassenstufen sechs bis acht konzipiert. Er kann aber auch bereits in der fünften Klasse durchgeführt werden, wenn Rauchen schon ein Thema in der Klasse ist. Und auch ältere Klassen können an dem Wettbewerb teilnehmen, wenn sie keine oder nur wenige rauchende Schüler*innen haben. Wenn in der Klasse bereits mehr als 10% der Schüler*innen regelmäßig rauchen, ist von einer Teilnahme am Wettbewerb abzuraten. ([weiterlesen...](#))

Diejenigen Lehrkräfte unter Ihnen, die mit dem Wettbewerb vertraut sind, können sich [hier anmelden](#).

Kontakt: Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: +49 (0) 4 31 - 5 70 29 29, E-Mail: info@ift-nord.de

Abschlussbericht: Be Smart – Don’t Start

Der Abschlussbericht zum Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen aus dem Schuljahr 2017/2018 ist auf der Internetseite des Instituts für Therapie- und Gesundheitsforschung unter dem Punkt „Publikationen“ einsehbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Straßburg beschließt Rauchverbot

Der Stadtrat der französischen Stadt Straßburg hat ein Rauchverbot in Parks und Stadtwäldern erlassen. Ziel sei es, die Zahl der umweltschädlichen Zigarettenstummel in Parks zu reduzieren, denn in der Natur dauert es annähernd zwölf Jahre, bis ein Stummel komplett abgebaut ist. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schüler*innen als Schulsportassistent*innen

Die Sportjugend Emsland hat 14 Schüler*innen zu Schulsportassistent*innen ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist es, interessierte Jugendliche zu befähigen, im außerunterrichtlichen Schulsport Verantwortung zu übernehmen. Die 13-16-Jährigen haben die Planung und Durchführung von Bewegungs- und Sportangeboten unter dem Aspekt „Schüler für Schüler“ kennengelernt und können zukünftig die Schule bei Aktionen wie: Pausengestaltung, Ganztagschule, Projekttag und Sportunterricht unterstützen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bestimmungen für den Schulsport

Zum 01.09.2018 wurde die Neufassung des Erlasses „Bestimmungen für den Schulsport“ in Kraft gesetzt. Diese Neufassung beinhaltet u. a. die bessere Einbindung von Sport in den Ganzttag, Regelungen hinsichtlich religiös bedingter Kleidung und die bessere Berücksichtigung inklusiver Lerngruppen. Hinzu kommt die Aufführung weiterer Sportarten wie Windsurfen und Kitesurfen und die Einführung einer Helm-Pflicht beim Eislaufen, Inlineskating, Skateboarden, Waveboarden und Rollschuhfahren, um die Sicherheit zu erhöhen. Neu ist auch die Aufnahme eines Kapitels zur „Bewegten, gesunden Schule“ und zum Leistungssport. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesunde Schulen fördern Bildungsqualität

Eine Studie - die im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts im Department für Sport und Gesundheit an der Universität Paderborn, der „Angewandten Sportwissenschaft“ und dem Verband Bildung und Erziehung Landesverband NRW durchgeführt wurde - untersuchte die strukturellen Rahmenbedingungen zur Gesundheitsförderung von Lehrkräften. Hierzu wurden in Nordrhein-Westfalen 4.413 Pädagog*innen befragt und es zeigte sich, dass Lehrkräfte im Alltag lange Belastungsphasen erleben, während Entspannungsmöglichkeiten nahezu fehlen. Andererseits scheinen Angebote der Gesundheitsförderung kaum vorhanden oder bekannt zu sein. Dabei mangelt es nicht an einer fehlenden Bereitschaft seitens der Lehrkräfte, die in der Umfrage ein großes Interesse an Gesundheitsthemen bekundet haben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Familienstudie 2018: In vielen Familien spielt körperliche Aktivität keine Rolle

Eine Umfrage unter rund 5.000 Müttern und Vätern macht deutlich, dass in vielen deutschen Familien Bewegung zu kurz kommt. Dies zeigt die AOK-Familienstudie 2018. Zwar bewegen sich 45% der befragten Eltern täglich mit ihren Kindern, für jede dritte Familie spielt körperliche Aktivität in der Freizeit aber überhaupt keine Rolle. Die Studie widmet sich außerdem der Frage, welchen Einfluss die kommunale Infrastruktur auf die Bewegungsfreudigkeit von Familien hat. Kinder, die laut Eltern in einem attraktiven Wohnumfeld leben, bewegen sich im Schnitt an 3,8 Tagen pro Woche und damit 27% mehr als Kinder, die diese Bedingungen gar nicht vorfinden (3,0 Tage pro Woche). Kindertagesstätten und Schulen kommt hier eine besondere Rolle zu. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„phoenix“: Kinder- und Jugendberatung bei sexueller und häuslicher Gewalt

Seit Januar 2018 fördert das Land Niedersachsen die Kinder- und Jugendberatungsstelle „phoenix“ in Göttingen. Ziel ist es, altersgerechte traumapädagogische Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche anzubieten. Mit der Landesförderung soll außerdem die Präventionsarbeit ausgeweitet und vor allem die Präsenz im Internet als Basis für digitale Zugänge verbessert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schule gegen sexuelle Gewalt

Die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ möchten Schulleitungen und Kollegien ermutigen sowie fachlich unterstützen, sich mit dem komplexen und sehr emotionalen Thema sexueller Kindesmissbrauch professionell auseinanderzusetzen. Ziel ist es, dass alle Schulen Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt (weiter-)entwickeln, damit Kinderschutz im Schulalltag selbstverständlich wird. Nur durch das Engagement jeder Schule kann es schrittweise zu einem Rückgang der unverändert hohen Fallzahlen kommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jetzt für Klasse2000 anmelden!

Viele Grundschulen in Niedersachsen arbeiten schon mit Klasse2000 – dem Programm zur Förderung von Gesundheits- und Lebenskompetenzen. Fast 3.000 Klassen aus Niedersachsen nehmen an dem 4-jährigen Programm teil. Detaillierte Konzepte, vielfältige Materialien und die Besuche von Klasse2000-Gesundheitsförder*innen haben sich in Studien als erfolgreich erwiesen. Das Programm ist im Schulalltag gut umsetzbar und zeigt positive Wirkung beim Klassenklima und Gesundheitsverhalten. Das Spiralcurriculum integriert die Themen Ernährung, Bewegung und sozial-emotionale Kompetenzen. Erste Klassen, die in 2018/2019 starten wollen, können sich noch bis Dezember anmelden. Voraussetzung dafür ist eine Patenschaft von 220,- Euro pro Klasse und Schuljahr. Die Schulen können dazu Firmen, Lions Clubs oder Fördervereine ansprechen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Raumklima beeinflusst die Leistungsfähigkeit

Das richtige Raumklima trägt zu einem gesünderen und leistungsfähigeren Arbeiten bei. Wird dieser Behaglichkeitsbereich im Raumklima verlassen, sinken Konzentration und Leistungsfähigkeit der Betroffenen. Geschieht dies häufiger, können gesundheitliche Probleme bis hin zu krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit auftreten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schlaflose Nächte – Warum? Was hilft?

Viele Menschen kennen das: Man kriegt nachts kein Auge zu, obwohl man müde ist. Dann fängt man an nachzudenken, wälzt sich im Bett und wacht ständig auf. Tagsüber ist man gerädert und bringt nichts zustande. Wer häufig – trotz Müdigkeit – nicht schlafen kann, hat viele Fragen: Woher kommen meine Schlafprobleme? Kann mich die Schlaflosigkeit krank machen? Was kann ich selbst dagegen tun? Helfen Medikamente? Vor diesem Hintergrund hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) ein kurzes Informationsblatt zur Insomnie entwickelt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Öfters mal die Füße hochlegen

Mehr als die Hälfte aller Beschäftigten stehen viele Stunden ihres Arbeitstages im wahrsten Sinne des Wortes durch. Ohne Ausgleich durch Bewegung ist das kaum zu schaffen. Expert*innen der gesetzlichen Unfallversicherung geben Tipps für gesundes Arbeiten in Stehberufen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Ehrenamt in Kitas und Schulen boomt

Immer mehr Menschen werden selbst aktiv für einen gesellschaftlichen Wandel, vor allem in der Bildung. Das zeigt erschienene ZiviZ-Survey (Zivilgesellschaft verstehen und stärken) „Vereine, Stiftungen und Co: Die neuen Bildungspartner?“. Dort heißt es: Rund 16 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Bildungsbereich. Sie sind organisiert in knapp 300.000 gemeinnützigen Organisationen. Die meisten Kooperationen finden im schulischen Rahmen statt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderreport Deutschland 2018

Das Deutsche Kinderhilfswerk greift im jährlich erscheinenden Kinderreport Fragen zu kinderrechtlichen Kernthemen auf. Das diesjährige Schwerpunktthema ist Kinderarmut. Im ersten Teil des Reports werden die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage zum

Thema Kinderarmut vorgestellt. Daran anschließend werden einzelne Aspekte ausführlich beleuchtet und diskutiert: Neben sozialer Teilhabe und Bildung wird auch dem Thema Gesundheit ein eigenes Kapitel gewidmet. Der Bericht kann bestellt werden und steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schuleingangsuntersuchung 2017

Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden in 2017 insgesamt 68.815 Jungen und Mädchen von den Kinder- und Jugendärztlichen Diensten der niedersächsischen Gesundheitsämter untersucht. Die Untersuchungsergebnisse sind vom Niedersächsischen Landesgesundheitsamt nun veröffentlicht worden. Der Bericht macht deutlich, dass zum Beispiel 40% der untersuchten Kinder Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung aufweisen. Er zeigt aber auch, dass sich der Besuch einer Kita positiv auf die Sprachenentwicklung auswirkt und die frühzeitige Erkennung von Sprachdefiziten ermöglicht. Kinder, die eine Kita besuchen, sind häufiger unauffällig, altersgerecht entwickelt und befinden sich häufiger bereits in ärztlicher oder therapeutischer Behandlung, wenn Entwicklungsdefizite festgestellt wurden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungskette für Syrische Lehrkräfte Start in den Lehrberuf geht in die nächste Phase

Ende Juni 2018 haben 17 syrische Pädagog*innen in Salzgitter ihre erste berufliche Qualifizierung abgeschlossen. Mit der Zertifikatsübergabe zum Volkshochschul-Kurs „Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit interkulturellem Schwerpunkt an Schulen (VHS)“ endete die dritte von vier Phasen des Modellprojektes „Start in den Lehrberuf“ der Stadt Salzgitter. Das Projekt qualifiziert geflüchtete Lehrkräfte für die Arbeit als pädagogische Mitarbeiter*innen an deutschen Schulen. Eine Übertragbarkeit des Projektes auf andere Kommunen und Kreise unter Einbezug der regionalen Volkshochschulen ist ausdrücklich erwünscht. Ab sofort ist das Curriculum des bundesweit einmaligen Pilotprojekts verfügbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

KlassenCheckUp! Alles Klasse mit dem Klima?

Das Projekt „KlassenCheckUp!“ der Bundeszentrale für politische Bildung möchte mithilfe einer Online-Befragung zum Thema „Klassenklima“, die persönliche Relevanz des Themas für die Schüler*innen verdeutlichen. Zudem wird erläutert, warum eine anonyme Befragung in der Klasse eine geeignete Form zur Untersuchung des Klassenklimas darstellt und wie man diese einsetzt. Die Schüler*innen sollen in die Lage versetzt werden, einen persönlichen Bezug zur Thematik herzustellen und die allgemeine Relevanz des Klassenklimas ermitteln. Anschließend werden Maßnahmen vorgeschlagen, die einen guten Umgang miteinander sichern und somit Mobbing verhindern helfen oder aber bestehende Mobbingprozesse beenden. Der Projektvorschlag und die didaktische Konzeption stehen als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„klicksafe“ für Jugendliche

Der neue Jugendbereich auf [klicksafe.de](#) bietet Jugendlichen Informationen und Tipps für ihren digitalen Alltag. Hier finden sie die Cyber-Mobbing „Erste-Hilfe App“ von klicksafe, Quizze, Videos, Surfempfehlungen und vieles mehr. Außerdem wird der klicksafe-Jugendbeirat vorgestellt, in den sich Jugendliche als Trendscouts einbringen und über ihre Rolle als klicksafe-Medienkompetenzbotschafter*in in Deutschland und Europa berichten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

„10 Gebote“ der Digitalen Ethik

Wie können wir in unserer digitalisierten Welt gut miteinander umgehen? Wie wir uns verhalten und mit Konflikten umgehen, ist Ausdruck unserer ethischen Haltung. Daher ist es wichtig, sich darüber zu verständigen, wie ein gutes, gelingendes Leben in der digitalen Gesellschaft aussehen soll. Das Institut für Digitale Ethik der Hochschule der Medien Stuttgart hat hierzu „10 Gebote der Ethik“ in verschiedenen Sprachen zusammengestellt, die als Leitlinien zu verstehen sind und helfen können, die Würde des Einzelnen, seine Selbstbestimmung und Handlungsfreiheit wertzuschätzen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Das Handwerk: Goldener Boden – grüne Zukunft

Um die Vielfalt dieser Berufe zu zeigen, besucht das ESF-Projekt (Europäischer Sozialfonds für Deutschland) mit der mobilen Ausstellung „Das Handwerk: Goldener Boden-grüne Zukunft“ mehr als 120 außerschulische Lernorte und macht das Handwerk zum Erlebnis. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie Messen, Festivals, Stadtfeste und vieles mehr. Außerdem werden Filme gezeigt, in denen Lehrlinge in Werkstätten und Läden besucht werden. In Interviews berichten sie über ihre Ausbildung und ihre Wünsche für die Zukunft. Die Filme machen deutlich: Mit einer handwerklichen Ausbildung kann man viel für die Umwelt tun und die unterschiedlichsten Berufslaufbahnen einschlagen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Barrieren abbauen für besonders Schutzbedürftige

Empfehlungen für eine bedarfsgerechte Aufnahme in Deutschland

Menschen mit einer Behinderung, die aus einem anderen Land geflohen und nach Deutschland gekommen sind, gelten als besonders schutzbedürftig. Sie sind mit sprachlichen, kulturellen und räumlichen Barrieren konfrontiert, die zu Benachteiligungen führen können. Auf Grundlage der Auswertung verschiedener Praxisberichte der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention wurde ein Positionspapier entwickelt, das Handlungsnotwendigkeiten für eine bedarfsgerechte Aufnahme dieser Zielgruppe in Deutschland formuliert. Das Papier steht beim Institut für Menschenrechte als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Hilfen gegen Armut und Ausgrenzung

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) haben eine gemeinsame Förderrichtlinie zum EHAP (Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen) veröffentlicht. Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürger*innen, darunter Eltern mit Kindern im Vorschulalter, sowie wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen.

Ab sofort können Kommunen, Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Träger Vorschläge für lokale bzw. regionale Projekte einreichen, um eine Förderung aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) zu erhalten, damit diese Menschen z. B. an vorhandene Hilfsangebote vor Ort besser herangeführt werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Familienportal der Bundesregierung für alle familienpolitischen Leistungen

Das neue zentrale Familienportal des Bundesfamilienministeriums bietet Familien alle wichtigen Informationen und Beratungsangebote rund um das Thema Familie. Der Elterngeldrechner, das Info-Tool Familienleistungen oder der Kinderzuschlagscheck

sowie Formulare zur Beantragung von Leistungen sind direkt über das Familienportal abrufbar. Außerdem gibt es eine Suche nach Angeboten vor Ort: Durch die Eingabe der Postleitzahl finden Familien die Ämter und Beratungsstellen in ihrer Nähe, bei denen sie Leistungen beantragen können oder weitere Unterstützungsangebote bekommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Mehr Mut zum Ich

Aus dem Förderfonds „Mehr Mut zum Ich“ können Fördermittel für Projekte beantragt werden, die sich an Mädchen und gegebenenfalls ihre Mütter richten und einmalig, oder über einen Zeitraum von bis zu einem Jahr stattfinden. Die Stärkung der Persönlichkeit von jungen Mädchen soll dabei den Mittelpunkt der Arbeit darstellen. Die Förderhöhe beträgt maximal 10.000 Euro als Festbetragsfinanzierung. Vereine, Einrichtungen und Initiativen können bis zum **31. Oktober 2018** einen Antrag beim Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes stellen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb: Denkt@g 2018/2019

Im Rahmen des bundesweiten Jugendwettbewerbs „Denkt@g 2018/2019“ ruft die Konrad-Adenauer-Stiftung Jugendliche dazu auf, sich intensiv mit dem Holocaust und der NS-Diktatur, aber auch mit heutigen Formen von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus auseinanderzusetzen. Nach der Anmeldung erstellen die Teilnehmenden eine eigene Website zu ihrem Thema. Anschließend werden die besten Beiträge prämiert. Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2018**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerb: Vorlesestadt 2018

Anlässlich des 15. Bundesweiten Vorlesetags am 16. November 2018 können sich Städte, Gemeinden und Kommunen um den Titel Vorlesestadt bewerben. Gesucht wird die aktivste, die außergewöhnlichste und die öffentlichkeitswirksamste Vorlesestadt des Jahres 2018. Alle Bewerbungen, die bis einschließlich **23. November 2018** unter www.vorlesetag.de eingehen, werden berücksichtigt. Die Sieger werden Mitte Dezember bekanntgegeben. Die Titelvergabe inklusive Übergabe der Plakette folgt im Nachgang des jeweiligen Vorlesetags im ersten Quartal des darauffolgenden Jahres. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Demokratisch Handeln – Ein Wettbewerb für Jugend und Schule

Mit der Aufforderung „Gesagt! Getan“ werden Beispiele für Demokratie gesucht. In der Schule und darüber hinaus sollen schulische Gruppen angesprochen, insbesondere aber Schüler*innen zum Mitmachen gewonnen werden. Ideeller Partner des Wettbewerbs ist die Theodor-Heuss-Stiftung e. V.. Der Förderverein „Demokratisch Handeln e.V.“ ist Träger des Wettbewerbs.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche alleine, in Gruppen oder zusammen mit Lehrenden aller Schularten und Schulstufen, auch mit Eltern und mit Jugendarbeitern.

Es interessieren Themen und Projekte aus dem Alltag von Schule und Jugendarbeit, insbesondere solche, die eine eigenverantwortliche Tätigkeit ermöglichen. Einsendeschluss ist der **30. November 2018**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jugend testet 2019

Welche Tiefkühlfritten sind wirklich knusprig? Welche Foto-App hat die beste Auswahl an Filtern? Und welche Kopfhörer erleiden so schnell keinen Kabelbruch? Fragen wie diesen können Jugendliche beim Wettbewerb der Stiftung Warentest „Jugend testet“ auf den Grund gehen. Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Gesamtwert von 12.000 Euro und Reisen nach Berlin. Ob einzeln, mit Freunden oder mit der ganzen Klasse, alle zwischen 12 und 19 Jahre können mitmachen.

Und was kann man testen? Es ist alles möglich, solange es in eine der beiden Wettbewerbskategorien Produkt- oder Dienstleistungstest passt: Fotoservices, Bio-Limo, Haarspray oder Musikplattformen im Internet oder anderes. Was man dafür braucht? Eine spannende Test-Idee, genaue Beobachtung und eine nachvollziehbare Dokumentation. Die Teilnehmer*innen führen ihren Test komplett eigenständig durch. Eine Registrierung ist noch bis zum **30. November 2018** möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) bietet im Rahmen der Politischen Bildung einen Wettbewerb, in dem sich die Schüler*innen eine Aufgabe aussuchen und diese eigenständig bearbeitet. Ziel ist es, als ganze Klasse oder als Kurs im Rahmen eines Unterrichtsprojektes aktuelle Themen zu behandeln, die gerade in der Gesellschaft diskutiert werden.

Der Wettbewerb eignet sich für den Sozialkunde-/Politikunterricht, aber auch im Bereich Wirtschaft, Deutsch, Religion, Ethik oder Philosophie, Informatik, ja sogar Kunst oder Musik. Dazu bietet der Wettbewerb, von Fachkolleg*innen entwickelte Projektvorschläge zu aktuellen und brisanten Themen für die Klassenstufen 4 bis 12 an. Darüber hinaus gibt es methodische Hilfen für einen Unterricht, der die Schüler*innen dazu anleitet, selbstständig Informationen zu beschaffen, Probleme zu erkennen, Lösungswege vorzuschlagen und eine begründete eigene Meinung zu entwickeln. Einsendeschluss ist der **10. Dezember 2018**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

Förderung des Sozialverhaltens

Sich anderen gegenüber aufmerksam und respektvoll und dabei auch selbstbewusst zu verhalten, will frühzeitig gelernt sein. Daher ist es wichtig, dass Schüler*innen die eigene Verantwortung für die Qualität des sozialen Miteinanders erfahren und lernen, ihre Beziehungen zu anderen achtsam zu gestalten. Eine Schule, in der ein angemessener Umgang mit anderen erlebt, erfahren und erlernt werden kann, fördert die soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und wirkt damit auch gegen die Zunahme von Aggression, Rücksichtslosigkeit und Gewalt.

Die Unterrichtsmaterialien zum Thema „Achtsamkeit und Anerkennung“ bieten Kopiervorlagen und Anregungen, zum Beispiel zur „Gestaltung eines sprachsensiblen Unterrichts“, zur „Förderung eines achtsamen Umgangs der Kinder mit sich selbst“ und zum „schulischen Umgang mit Kindern, die Flucht und Vertreibung erlebt haben“. Die Materialien können bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bestellt werden und stehen auch als Download zur Verfügung.

Unterrichtsmaterial für die Klassen 1 bis 5: ([weiterlesen...](#))

Unterrichtsmaterial für die Klassen 5 bis 9: ([weiterlesen...](#)).

[nach oben](#)

Spielesammlung „Sprache lernen in Bewegung“

„Sprache lernen in Bewegung“ ist eine Spielesammlung für Kinder im Grundschulalter und wird von der Sportjugend im Landessportbund angeboten. Bei den Spielen handelt es sich um Aufwärm-, Koordinations-, Team- und Wettspiele, die ohne viel Aufwand von Übungsleiter*innen in Übungsstunden, von Lehrkräften im Schulsport und im Sprachunterricht, von pädagogischen Mitarbeitenden in der „Bewegten Pause“ und während der Betreuungszeiten eingesetzt werden können. Eine Kontaktaufnahme mit der Sportjugend ist erforderlich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verkehrserziehung von Kindern und Jugendlichen

Mit den neuen Materialien beabsichtigt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren sowie jungen Fahrer*innen zu erhöhen. Die Materialien können fächer- und schulformübergreifend ab der Sekundarstufe I, aber auch z. B. im theoretischen Fahrschulunterricht, bei der polizeilichen Aufklärungsarbeit oder für die Angebote der Verkehrssicherheitsverbände eingesetzt werden. Eine spielerische Auseinandersetzung mit Themen der Verkehrssicherheit soll dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich regelkonform, rücksichtsvoll und sicher im Straßenverkehr verhalten. Hierbei dienen kurzweilige Filme oder Filmsequenzen in der Reihe „Das Gesetz der Straße“ mit dem bekannten Moderator Ralph Caspers als Themeneinstieg. Für Lehrkräfte sowie Multiplikator*innen wurden zusätzliche Unterrichtsmaterialien entwickelt. Damit ist eine informative und lehrreiche Auseinandersetzung mit vielen Fragen rund um die Themen „Sicherheit auf dem Fahrrad“ und „Das Risiko auf der Straße“ möglich. Das Material steht auf der Plattform „Lehrer-Online“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Smartphones & Apps im Unterricht

Smartphones in Schule und Unterricht? Das „Für und Wider“ wird noch immer auf den unterschiedlichsten Ebenen kontrovers diskutiert. Welche Regelungen es zum Einsatz von Handys an Schulen in den 16 deutschen Bundesländern gibt und wie Handyordnungen an Schulen gestaltet werden können, sind Themen dieser Rubrik bei [klicksafe.de](#). Außerdem finden Lehrkräfte Anregungen, Materialien, Praxistipps und Unterrichtseinheiten zur Förderung einer bewussten, sinnvollen und kreativen Nutzung von mobilen Medien bei Kindern und Jugendlichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mindestlohn: Neue Unterrichtseinheit für die Klasse 9 – Sek II

Die Unterrichtseinheit wird durch die Hans-Böckler-Stiftung zur Verfügung gestellt. Sie beschreibt den seit 2015 in Deutschland gesetzlich festgelegten Mindestlohn und bietet hierzu Hintergrundinformationen, Links und kritische Fragen: Alle zwei Jahre prüft eine

Kommission, ob die Lohnuntergrenze anzupassen ist. Ist der Mindestlohn ein Erfolgsmodell für alle? Für wen gilt der Mindestlohn, für wen gilt er nicht? Kann der Mindestlohn Armut verhindern? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Bewegung in Schule und Unterricht

Bewegung hat positive Auswirkungen auf alle Lernprozesse. Insbesondere hinsichtlich des Rückgangs der motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen ist eine bewegungsorientierte Schulentwicklung relevant. Das Buch zeigt, wie verstärkt Bewegungsmöglichkeiten in den Schulalltag von Kindern und Jugendlichen integriert werden können. Dafür wird zunächst an das Konzept von Bewegung im pädagogischen Kontext und an die Dringlichkeit für Bewegungsförderung in Schule und Unterricht herangeführt, sowie die konzeptionelle Entwicklung der Bewegten Schule dargestellt. Der Autor zeigt weiterhin mögliche Handlungsfelder auf, in welchen Bewegungsaktivitäten gefördert werden können und müssen. Dieses Buch bietet für Lehrpersonen und Schulleiter*innen einen Beitrag zur Reflexion und Gestaltung von bewegungsförderlichen Möglichkeiten in Schule und Unterricht.

RALF LAGIG (HRSG.): BEWEGUNG IN SCHULE UND UNTERRICHT. ANREGUNGEN FÜR EINE BEWEGUNGSORIENTIERTE SCHULENTWICKLUNG. KOHLHAMMER VERLAG, STUTTGART, 2017, 166 SEITEN, ISBN 978-317-029763-0, 29,00 EURO

[nach oben](#)

Die Droge „Verwöhnung“

Der Autor, Jürg Frick sucht und gibt Antworten auf die zentrale Frage: Warum werden Kinder zu sehr verwöhnt? Dabei richtet er seinen Blick auf den Umgang mit den technischen Geräten wie Tablets und Handys, die zusätzliche Verwöhnungsfelder bieten. Die Folgen können schwerwiegend sein. Der Autor liefert Denkanstöße für Einstellungs- und Verhaltensänderungen sowie Alternativen für einen liebevollen, aber dennoch nicht verwöhnenden Umgang mit Kindern.

JÜRIG FRICK (HRSG.): DIE DROGE VERWÖHNUNG, BEISPIELE, FOLGEN, ALTERNATIVEN. HOGREFFE VERLAG, BERN, 5., ÜBERARB. AUFL. 2018, ISBN: 9783456857466, 256 SEITEN, 19,95 EURO

[nach oben](#)

Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule

Wie wirkt sich ein schulisches Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch auf Kinder, Eltern und Lehrkräfte aus? Wie kann es evaluiert werden? Erkenntnisse hierzu werden im vorliegenden Fachbuch anhand der wissenschaftlichen Evaluation des Bielefelder theaterpädagogischen Präventionsprojekts „Mein Körper gehört mir!“ vorgestellt. Neben der ausführlichen Darstellung des Studiendesigns und der Ergebnisse des Projekts werden zudem der aktuelle Forschungsstand zu kindzentrierten Präventionsprogrammen dargestellt und kritische Hinweise zum Forschungsthema Prävention sexueller Gewalt bei Kindern gegeben.

SABINE ANDRESEN, JAN DAVID GADE, KATHARINA GRÜNEWALT (HRSG.): Prävention sexueller Gewalt in der Grundschule. Erfahrungen, Überzeugungen und Wirkungen aus Sicht von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften. Beltz Juventa, Weinheim und Basel, 2015, 200 Seiten, ISBN 978-3-7799-2268-1, 24,95 Euro

[nach oben](#)

Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen in niedersächsischen Schulen

Handreichung für die Schulpraxis

Die vorliegende Handreichung ist vom Niedersächsisches Kultusministerium herausgegeben und soll ein sicheres und verbindliches Handeln im Falle sexueller Übergriffe auf pädagogischer, psychologischer und rechtlicher Basis ermöglichen. Die Broschüre gibt Handlungsempfehlungen, nennt strategische Aspekte und bietet Gesprächsleitfäden. So ist es z. B. wichtig, das Thema in den schulischen Gremien regelmäßig zu besprechen, um für die Not der Betroffenen zu sensibilisieren und potenziellen Täter*innen zu signalisieren, dass derlei Vergehen nicht totgeschwiegen werden. Die Broschüre kann bestellt werden und steht auch als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Niedersachsen:

„Eltern-LAN Party“ für Eltern und Pädagog*innen

13.10.2018, Bad Hersfel

29.11.2018 Husum

04.12.2018 Grünberg

Auf den Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Eltern-LAN“ erhalten Eltern bzw. pädagogische Fachkräfte die Möglichkeit, eigene Computerspielerfahrungen zu sammeln und sich über Inhalte und Wirkungen virtueller Spielwelten zu informieren und sich untereinander und mit Medienpädagog*innen auszutauschen. Die „Eltern-LAN's“ sind gemeinsame Veranstaltungen von [spielbar.de](#), der Plattform der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema Computerspiele und andere. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fachtag: Mehrsprachigkeit in Schulen

19.10.2018, Hannover

Zur Fachtagung „Mehrsprachigkeit fördern - Angebote an Niedersachsens Schulen ausbauen“ laden verschiedene Vereine und Verbände als Initiatoren ein. Die Veranstaltung befasst sich mit der Bedeutung von Mehrsprachigkeit für den Bildungserfolg von Kindern aus Familien mit Migrationsgeschichte. Niedersachsens Kultusminister Hendrik Tonne wird die Veranstaltung eröffnen. Ein Fachvortrag und eine Podiumsdiskussion geben Input und Anregungen für Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lehrerfortbildung „Ernährungsführerschein“

23.10.2018, Braunschweig

04.12.2018, Lüneburg

Mit dem Ernährungsführerschein liegt ein Unterrichtskonzept für die dritten und vierten Klassen vor, bei dem der praktische Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten im Vordergrund steht. Dabei geht es vor allem darum, Kinder zu motivieren und zu

befähigen, selbst in die Küche zu gehen und kleine Gerichte eigenhändig zuzubereiten. In der Fortbildung erhalten Lehrkräfte einen grundlegenden Einblick in den Ernährungsführerschein und seine Umsetzung in Grund- und Förderschulen. Sie lernen „Kater Cook“ und die aid-Ernährungspyramide kennen, den Ablauf der Unterrichtseinheiten, die Einbettung in fächerübergreifende Konzepte und bekommen durch die Vernetzungsstelle Schulverpflegung hilfreiche Tipps zur Umsetzung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulverpflegung in Bewegung

21.11.2018, Hannover

Auf der Fachtagung „Schulverpflegung in Bewegung“ werden in diesem Jahr die Erfahrungen und Themen der Teilnehmenden in den Mittelpunkt gestellt, die im Design eines „Open Space“ durchgeführt wird. Dabei bestimmen die Teilnehmer*innen, an welchen Themen sie arbeiten wollen. Den Aufschlag für das „Open Space“ macht Dr. Arne Göring von der Universität Göttingen mit seinem Impuls „Neue Ansätze und Ideen für die Lebenswelt Schule“. An der Fachtagung teilnehmen und aktiv mitdiskutieren wird zudem Frau Ministerin Barbara Otte-Kinast (Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

2. Jahrestagung: „Schule und Gesundheit in Niedersachsen Stürmisch, bewölkt oder heiter? Gesundes Schulklima – ein Gewinn für alle!

05.12.2017, Hannover

Mit der Jahrestagung „Schule und Gesundheit in Niedersachsen“ wird das komplexe Zusammenspiel von Gesundheit, Arbeit und Lernen im System Schule aufgegriffen. Im Fokus der diesjährigen Tagung liegen die Schwerpunkte auf den Themen gesunde Schulkultur, Wertschätzung in der Schule, gesundes Klassenklima u. ä.. Die Veranstaltung bietet viele Informationen sowie praxisnahe Anregungen und Tipps für den schulischen Arbeitsalltag. Die Jahrestagung wird demnächst auf den Seiten der LVG&AFS freigeschaltet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bundesweit:

Kinder mit Behinderungen sind kompetente Partner

16.-19.10.2018, Berlin

Ziel dieser Weiterbildung ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiter*innen für integrationspädagogische Arbeitsfelder. Einige Themenbereich der Weiterbildung sind z. B.: Die Entwicklung der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland, Zusammenarbeit mit Eltern, die Bedeutung von Bindung und Interaktion für die kindliche Entwicklung, Diagnostik der kindlichen Entwicklung und Möglichkeiten der Therapie, Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit und vieles mehr. Die Qualifizierung endet mit einem Kolloquium, bei dem die Teilnehmer*innen ihre Praxisarbeiten bzw. ein eigenes Projekt vorstellen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten sie ein qualifiziertes Zertifikat über Umfang und Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Damit Armut nicht krank macht – über starke Familien zu gesunden Kindern

18.10.2018, Berlin

Auf der Kooperationstagung soll insbesondere folgenden Fragen nachgegangen werden: Welchen konkreten Beitrag können die „Frühen Hilfen“ mit ihren Angeboten und Netzwerken leisten? Wie können Angebote für Kinder und Familien teilhabegerecht gestaltet werden? Welche vielversprechenden Ansätze gibt es und was sind die Erfolgsfaktoren? ([weiterleiten...](#))

[nach oben](#)

Fachtagung zum Umgang mit Diversität in Organisationen

22.10.2018, Leipzig

Vielen Organisationen stellt sich die Frage, wie mit der zunehmenden Diversität von Belegschaften und Zielgruppen umzugehen ist. Das dafür nötige Wissen soll auf der Fachtagung „Diversität (kennen) lernen. Auf dem Weg zur diskriminierungssensiblen und partizipativer Organisation“. Ziel der Veranstaltung ist es, Chancen, Herausforderungen und die Notwendigkeit diversitätsorientierter Organisationsentwicklung aufzuzeigen, Möglichkeiten der praktischen Umsetzung zu vermitteln sowie die Teilnehmenden zum professionellen Handeln anzuleiten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Starke Familien stärken vielfältiges und demokratisches Zusammenleben

Partizipative Familienbildung zum Schutz von Familien vor Radikalisierung und Instrumentalisierung

15.-16.11.2018, Berlin

Familie ist der erste und ein wesentlicher Lernort für Kinder, die in Zukunft unsere plurale und vielfältige Demokratie stärken und tragen sollen. Was steckt hinter den genannten Strömungen? Wie erkennen wir antidemokratische Tendenzen? Wie können wir uns vor ihnen schützen? Wie kann in der Praxis eine Kommunikation zum Thema aussehen? Wie stärken wir unsere Teams und die Familien in unseren Angeboten vor antidemokratischer Agitation? Die Veranstaltung informiert über aktuelle Diskussionen und Ansätze, regt zur (Selbst-)Reflexion an und stellt Beispiele guter Praxis vor. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Fachtag „LandRAUM – StadtERLEBEN“

04.-05.12.2018, Weimar

Die Landesjugendämter von Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt laden zum Fachtag zur Jugendarbeit „LandRAUM – StadtERLEBEN. Lebenslagen. Teilhabechancen Antworten“ ein. Die Tagung will beleuchten, welche Antworten Jugendarbeit finden kann, um die Einschränkungen von Teilhabemöglichkeiten auf dem Land bestmöglich auszugleichen und ein entsprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche bereitzustellen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

Impressum

36. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, 2018

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

- Angelika Maasberg, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. – Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen – Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89-2, Fax: 05 11 - 3 50 55 95, E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)